

Angebotslücke schliessen

Obersaxen erweitert sein touristisches Angebot. Morgen wird in Misanenga der Rufalipark mit seinen zahlreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten eröffnet.

Von Cornelius Raeber



Pächter Marco Studer (links) hat gestern den Schlüssel für den Rufalipark von Verwaltungsrätin Antonia Tschuor und Gemeindepräsident Ernst Sax entgegennehmen können. (Fotos Yanik Bürkli)

Mit Airhockey, Tischfussball, Skelaine, Billard, einem Eisfeld und vielem mehr stehen ab morgen im neu eröffneten Rufalipark die verschiedensten Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Gross und Klein sowie ein Restaurant- und Barbetrieb zur Verfügung. So sprach denn auch *Josef Brunner*, der Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Obersaxen AG anlässlich der Einweihung davon, dass mit diesem Angebot eine touristische Lücke in Obersaxen geschlossen werde. «Der moderne Feriengast ist sehr anspruchsvoll und verlangt jede Menge an Abwechslung und Vergnügungsmöglichkeiten», so Brunner, darum sei es sehr wichtig, Alternativen zur Verfügung zu stellen. Auch *Antonia Tschuor*, die Initiantin des Projektes und Mitglied des Verwaltungsrates der Rufalipark Obersaxen Mundaun AG, erwähnte, sie habe während ihrer langjährigen Mitarbeit im Verkehrsverein Obersaxen immer wieder von Gästen gehört, Obersaxen biete bei schlechtem Wetter wenig Freizeitmöglichkeiten, und im Sommer fehle zum Beispiel ein Badeangebot.

Langfristige Investitionen

Wie der Obersaxer Gemeindepräsident *Ernst Sax* erklärte, sollen

die Investitionen von 7.1 Millionen Franken dazu dienen, das touristische Angebot in Obersaxen zu stärken und sich gegenüber der Konkurrenz abzuheben. Finanziert wird die Anlage, welche je nach Saison vier bis fünf Arbeitsplätze bietet, von einer grossen Zahl Einzelaktionären. Aber auch die öffentliche Hand, namentlich die kantonalen Tourismusförderungsstellen und die beiden Gemeinden Obersaxen (zwei Millionen Franken) und Mundaun (400 000 Franken) hätten sich mit namhaften Beträgen am Projekt Rufalipark beteiligt, so Sax weiter. «Vor fünf Jahren habe ich

mit Helene Haltinner eine Gleichgesinnte gefunden, welche bereit war, mit mir das Projekt Sport- und Freizeitpark in Angriff zu nehmen», erinnerte sich Tschuor in ihren Ausführungen zum Start des Freizeitparks.

Baggerführer Carlo Janka

Aber erst im Juni 2009 konnten die Projektinitiantinnen und -initianten einen ersten Entwurf vorstellen und im Juli 2009 einen Planungsauftrag an den einheimischen Architekten Norbert von Sax erteilen. Mit dem einheimischen Skistar Carlo Janka als Baggerführer wur-

de am 2. Oktober 2010 der Beginn der Bauarbeiten gefeiert. Noch gebe es einiges zu tun, gab der Obersaxer Gemeindepräsident zu bedenken. «Im nächsten Frühling werden noch die letzten Outdoor-Spielgeräte montiert sowie die Umgebungsarbeiten beendet.»

Soweit denken mochten die eingeladenen Schülerinnen und Schüler aus Obersaxen, Flond und Surcuolm nicht – bereits vor der offiziellen Eröffnung haben sie den Park und dessen Anlagen mit grosser Begeisterung in Beschlag genommen.

www.rufalipark.ch



Live aus Obersaxen: Kinder haben die Live-Schaltung von Radio e Television Rumantsch musikalisch begleitet.



Spass im Angebot: Kinder probieren zum ersten Mal den Spielplatz im Rufalipark aus.